



**Der Antrag ist spätestens mit dem Antrag auf Zulassung zur Prüfung einzureichen.
Es können nur vollständig eingereichte Antragsunterlagen bearbeitet werden.**

Industrie- und Handelskammer
Mittlerer Niederrhein
Nordwall 39
47798 Krefeld

Angaben zu Ihnen

Frau Herr

Name, Vorname

Straße, Haus-Nr.

PLZ Ort

Geburtsdatum

Geburtsort

Telefon / E-Mail

Angaben zu Ihrer Prüfung

Ausbildungsberuf /
Fortbildungsprüfung _____

Fachrichtung _____

Qualifikations-Schwerpunkt _____

Art und Termin

Zwischenprüfung Abschlussprüfung AP 1 AP 2 Fortbildungsprüfung
 Frühjahr Sommer Herbst Winter Jahr _____

Angaben zur Behinderung / Einschränkung (bitte kurz beschreiben):

Körperliche Behinderung: _____

Seh- Behinderung: _____

Hör- Behinderung: _____

Psychische Behinderung: _____

Sonstige Behinderung: _____

Ihr Name: _____

Welche Nachweise, Kopien und Bescheinigungen fügen Sie dem Antrag bei:

- Kopie des Schwerbehinderten-Ausweises und / oder
- Ärztlicher Nachweis über die Behinderung

und

- eine aktuelle ärztliche Bescheinigung des behandelnden Facharztes / Psychologen / ärztl. Psychotherapeuten, mit den beantragten Maßnahmen für die **aktuell anstehende Prüfung**

und mindestens eine Stellungnahme von:

- dem Ausbildungsbetrieb oder dem Bildungsträger
- der Berufsschule
- dem Beratungs- und Unterstützungszentrum Berufliche Schulen (BZBS) – Ansprechpartner für körperliche / psychische Beschwerden von Auszubildenden
- dieser Stelle _____

Welche Maßnahmen beantragen Sie für die einzelnen Prüfungsteile/-fächer (schriftlich, mündlich, praktisch, ggf. mündl. Ergänzungsprüfung? (z.B. Zeitverlängerung, Hilfsmittel etc.)

_____ Prüfungsteil/-fach	_____ Maßnahme
_____ Prüfungsteil/-fach	_____ Maßnahme
_____ Prüfungsteil/-fach	_____ Maßnahme
_____ Prüfungsteil/-fach	_____ Maßnahme
_____ Prüfungsteil/-fach	_____ Maßnahme

Datenschutzrechtlicher Hinweis: Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt nach Art. 6 Abs. 1 lit. c und e DSGVO zur Ausübung der per Gesetz übertragenen öffentlichen Aufgaben. Bitte beachten Sie die Informationen und Ihre Betroffenenrechte gem. Art. 13 DSGVO auf der letzten Seite.

Ich versichere die Richtigkeit und Aktualität aller vorstehenden Angaben und eingereichten Anlagen. Ich habe die Hinweise zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum

Unterschrift des/r Antragstellers/in

Informationspflicht für den Antrag auf Nachteilsausgleich zur Zwischen- oder Abschlussprüfung gem. Art. 13 DSGVO

1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Die Datenschutzhinweise erfolgen im Zusammenhang mit Ihrem Antrag auf Nachteilsausgleich zur Zwischen- bzw. Abschlussprüfung. Die Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein benötigt Ihre Daten, um die Prüfung organisieren zu können.

2. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein
Nordwall 39
D-47798 Krefeld
Telefon: 02151 635-0
Fax: 02151 635-338
E-Mail: ihk@mittlerer-niederrhein.ihk.de

3. Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten:

Ass. jur. Nadja Carolin Herber
Nordwall 39
47798 Krefeld
Tel: 02151 635-414
E-Mail: Nadja.Herber@mittlerer-niederrhein.ihk.de

4. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Sie haben einen Antrag auf Nachteilsausgleich bei der IHK Mittlerer Niederrhein (nachfolgend „IHK“ genannt) gestellt. Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden verarbeitet, um die Durchführung von schriftlichen und praktischen/mündlichen Prüfung ermöglichen zu können (zum Beispiel für die Einladung zu Prüfungsterminen etc.). Ihre Daten werden auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c DSGVO in Verbindung mit §§ 39 ff. BBiG verarbeitet.

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden übermittelt:

- innerhalb der IHK an die Abteilung „Zentrale Dienste“, soweit dies zu Abrechnungszwecken erforderlich sein sollte,
- mit der Prüfungsorganisation und –durchführung befasste Mitarbeiter der IHK Mittlerer Niederrhein,
- an den Prüfungsausschuss zur Abnahme der Prüfungen,
- ggfs. an andere IHK's, die Ihre Prüfung abnehmen
- unsere Dienstleister für die technische Unterstützung haben Zugriff auf die Daten.

6. Übermittlung von personenbezogenen Daten in ein Drittland

Es ist nicht geplant, Ihre personenbezogenen Daten in ein Drittland oder eine internationale Organisation zu übermitteln.

7. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Aufbewahrungsfristen ergeben sich aus den gesetzlichen Regelungen zur Aufgabenübertragung auf die IHKs, aus dem Satzungsrecht der IHK (Prüfungsordnung) und/oder aus steuerrechtlichen Aspekten. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten ist zeitlich auf zehn

Jahre nach Beendigung der Prüfung beschränkt. Falls Sie einer Einwilligung zugestimmt haben, werden die dafür benötigten Daten bis zu Ihrem Widerruf verarbeitet. Die Aufbewahrung kann auch elektronisch erfolgen.

8. Betroffenenrechte

Nach der EU-Datenschutzgrundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).

Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die IHK, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Widerruf der Einwilligung

Sofern Sie uns eine Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erteilt haben, können Sie diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten bis zum Widerruf bleibt hiervon unberührt.

Widerspruch gegen die Verarbeitung auf Grundlage „berechtigten Interesses“

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO (Datenverarbeitung aufgrund einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen. Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Recht und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

9. Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde

Darüber hinaus steht Ihnen das Recht zu, Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde einzureichen, wenn Sie der Meinung sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen geltendes Recht verstößt. Sie können sich hierzu an die Datenschutzbehörde wenden, die für Ihren Aufenthaltsort, Arbeitsplatz oder den Ort eines mutmaßlichen Verstoßes zuständig ist oder an die für uns zuständige Datenschutzbehörde. Zuständig ist die Aufsichtsbehörde des Bundeslandes in dem Sie wohnen, arbeiten oder ein mutmaßlicher Verstoß stattgefunden haben soll, der Gegenstand der Beschwerde ist.

Zur Ausübung Ihrer Rechte wenden Sie sich bitte an die interne Datenschutzkoordinatorin der IHK: Ass. iur. Nadja Carolin Herber, Tel: 0151-635414, herber@mittlerer-niederrhein.ihk.de.

10. Quelle der Daten

Ihre Daten wurden uns gegebenenfalls von Ihrem Arbeitgeber oder der Gewerkschaft oder der Berufsschule übermittelt.

11. Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Sie sind dazu verpflichtet, Ihre Daten anzugeben. Diese Verpflichtung ergibt sich aus Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit als Prüferin/Prüfer. Denn die IHK benötigt Ihre Daten, um Ihre ehrenamtliche Tätigkeit abwickeln zu können. Wenn Sie die erforderlichen Daten nicht angeben, können Sie nicht als Prüfer tätig werden.